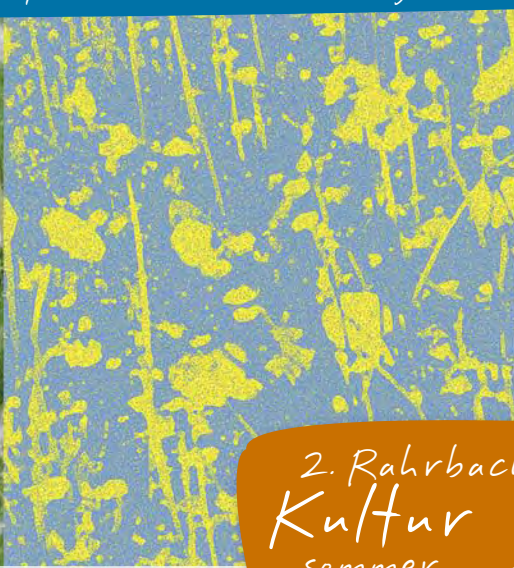


Experimentelle Malerei | Experiment Schmuck | Fotografie | Holzschnitt | Skulptur | Zeichnen



2. Rahrbacher  
Kultur  
sommer  
2012

08. bis 14. Juli 2012





## Liebe Kunstinteressierte

Vom 08. bis zum 14. Juli 2012 findet der 2. Rahrbacher Kultursommer statt. Das Josef-Gockeln-Haus in landschaftlich reizvoller Umgebung steht dann allen Kunstinteressierten mit unterschiedlichen Angeboten offen. Eine Woche lang können Sie unter der Anleitung erfahrener KünstlerInnen malen, zeichnen, drucken, bildhauern, fotografieren, Schmuck gestalten und natürlich in all diesen Bereichen experimentieren.

Anreise ist am Sonntag, dem 08. Juli 2012. Nach dem Abendessen lernen Sie Ihre DozentInnen kennen und werden in das Programm der Woche eingeführt. Am Montag startet dann die kreative Arbeit in den Räumen des Hauses und bei gutem Wetter im

attraktiven Außengelände. Die DozentInnen stehen Ihnen durchschnittlich sechs Stunden am Tag zur Verfügung. An Ihren Werken können Sie allerdings ungestört bis in den späten Abend weiter arbeiten. Der Kultursommer endet mit einer Vernissage aller in dieser Zeit erstellten Kunstexponate am darauf folgenden Samstag, dem 14. Juli 2012. Das Programm wird abgerundet durch zwei Kulturabende.

Folgende Angebote stehen zur Wahl:  
Experimentelle Malerei, Experiment Schmuck,  
Fotografie, Holzschnitt, Skulptur, Zeichnen.

Sie arbeiten unter der Anleitung erfahrener KünstlerInnen in kleinen Gruppen von höchstens zehn TeilnehmerInnen. Die Angebote eignen sich gleichermaßen für Menschen ohne Vorkenntnisse, Fortgeschrittene, KünstlerInnen, da eine individuelle Förderung erfolgt. Sie können

Ihr eigenes Material mitbringen und/oder dieses zum Selbstkostenpreis vor Ort erwerben. Die Koordinierung und Leitung des 2. Rahrbacher Kultursommers liegt bei Anne Bölling-Ahrens.

Der Preis für die Kurswoche mit Übernachtung und Vollpension beträgt: 435,00 €, Einzelzimmerzuschlag 55,00 €/Woche. Ermäßigung für SchülerInnen/Studierende/Arbeitslose auf Anfrage.

Die Unterbringung erfolgt in komfortablen Doppel- oder Einzelzimmern mit Dusche/WC und Telefon. Im Preis enthalten sind drei Mahlzeiten pro Tag in Buffetform, vorzugsweise mit Produkten aus der Region. Das Haus verfügt über ein Hallenbad, das kostenlos genutzt werden kann, und andere Freizeiteinrichtungen um und im Haus.

Freuen Sie sich auf ein Haus der Kultur mit einem Garten, der abends nach getaner Arbeit zu gemütlichen Runden einlädt. Freuen Sie sich auf eine Atmosphäre künstlerischen Schaffens und kreativer Begegnung mit anderen! Und lassen Sie sich von der landschaftlich schönen Umgebung des Sauerlandes inspirieren.

*Wir freuen uns auf Sie!*

Ihr Team des 2. Rahrbacher Kultursommers

Der 2. Rahrbacher Kultursommer wird unterstützt von der Stiftung Zukunft der Arbeit und der sozialen Sicherung (ZASS) der KAB Deutschlands.

Sabine Puschmann-Diegel *Malerei*

Monika Gimborn *Schmuck*

Winfried Kock *Fotografie*

Lothar Sütterlin *Holzschnitt*

Anne Bölling-Ahrens *Skulptur*

Klaus Kretschmann *Zeichnen*

Rahrbacher  
Kultur  
sommer  
2012



08. bis  
14. Juli  
2012



## ... über Absicht und Zufall zum eigenen Konzept

Freies und spielerisches Erproben der Farben und unterschiedlicher Werkzeuge steht im Vordergrund dieses Kurses. Scheinbar ungesteuertes „drauflos Malen“ bildet hier den Ausgangspunkt, um das weiße Blatt oder die Leinwand mit Farbe zu füllen. Dabei können verschiedenste Materialien (Acrylfarbe, Wachsstifte, Tusche etc.) ausprobiert und kombiniert werden. Welche Spuren hinterlassen Werkzeuge wie Finger, Pinsel, Spachtel oder Zahnbürste in der frischen Farbe? Getropft, gegossen, abgedrückt – immer wieder entstehen neue Strukturen. Wichtig dabei ist als zweiter Schritt der Prozess des genauen Hinsehens: Was hat sich entwickelt?

Welcher Dialog entsteht zwischen Bild und Betrachter? Im Wechselspiel von kreativer Intuition und kalkuliertem Zufall entstehen so individuelle Bildideen, die erprobt und weiterentwickelt werden können.



## Experimentelle Malerei

### Sabine Puschmann-Diegel

freischaffende Künstlerin, Keramikerin  
Atelier in Frechen und Bergisch-Gladbach  
1998 – 2001 Keramik-Design FH Niederrhein,  
seit 1998 Ausbildung freie Malerei bei D.Crumbiegel, R.  
Viva, V.Guasch, Catharina Derijke  
seit 2000 Mitglied der GEDOK Bonn  
viele nationale und internationale Ausstellungen:  
2010 Dialog – Kunstsymposium Riga, 2009 Ewha Universität Seoul, 2008 manufactum Forum NRW Düsseldorf, Keramion Frechen, frauenmuseum + Rheinisches Landesmuseum Bonn, 2006 Goetheinstitut + Kuandu Museum Taiwan, Jinan China, 2005 Rathaus Heidelberg, Villa Kobe Halle, 2004 Stadtmuseum Siegburg, Hannover, 2003 Mainz, 2002 Vallauris Frankreich





*... der ästhetische Wert  
ist entscheidend*

Eigene Schmuckstücke und Fotos von Schmuck, Texte über das Thema, sowie die verschiedensten Materialien dienen als Diskussionsgrundlage und regen somit zur eigenen kreativen Herstellung von künstlerischen Schmuckstücken an. Der Wechsel von Reflektion und spielerisches Experimentieren führen zu überraschenden eigenen Ergebnissen. Nicht der Materialwert, den wir gewöhnlich in Verbindung mit

Schmuck bringen, sondern der ästhetische Wert ist entscheidend. Es geht um eine Auseinandersetzung mit einfachen Techniken und Ausloten von Materialien, die keine Vorkenntnisse erfordern. Es werden keine goldschmiedischen Techniken vermittelt, sondern durch spielerisches Erproben neue Ausdrucksmöglichkeiten erfahren.

### **Monika Gimborn**

Freischaffende Schmuckmacherin,  
Vorsitzende im Forum für Schmuck und Design e.V.,  
Mitglied im Kunstverein zu Frechen e.V. ,  
2004 Verleihung des Schoonhoven Silver Award NL,  
Ausstellungen im In- und Ausland:  
Pinakothek der Moderne München, Kreismuseum Zons,  
Deutsches Bernstein Museum Ribnitz-Damgarten, Design  
Museum Gent/B, Sepulkralmuseum Kassel, Galerie de  
Watertoren Schoonhoven/NL; Köln Düsseldorf Hannover  
Manchester/GB Idar-Oberstein Krakau/PL, Deggendorf,  
Wuppertal, Birmingham/GB, Schwäbisch Gmünd, Berlin,  
Erfurt, Mainz, London/GB, Aachen, Peine, Salzburg/A, Viry  
Châtillion/F Jelena Góra/PL Wokingham/GB Plauen.

*Experiment Schmuck*



# Thema Zeit Fotografie

Fotografie und Zeit sind sehr eng miteinander verknüpft. Wir sehen Entwicklungen und Veränderungen, können vorher und nachher vergleichen und uns mit anderen über Zeit austauschen. Wie können wir in der Fotografie die verschiedenen Aspekte der Zeit künstlerisch zum Ausdruck bringen?

Wir wollen dieser Frage nachgehen, indem wir all unsere Sinne einsetzen, um die richtigen Momente zu erkennen, vorzubereiten oder zu inszenieren. Bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer gestalterischen Ideen unterstütze und berate ich Sie. Der kreative Austausch in der Gruppe erweitert die Perspektiven und macht Spass.

Elemente des Workshops:  
Exkursion und individuelle Motivsuche  
Arbeit im Fotostudio  
Bildbesprechung  
Bildbearbeitung und Präsentation

## **Winfried Kock**

Jahrgang 1966, Fotograf und Dipl. Designer in Aachen  
Ausstellungen und Veröffentlichungen im In- und Ausland  
Auszeichnung Bund Freischaffender Fotodesigner (BFF)  
Bildung: seit über 15 Jahren Dozent in der kreativen  
Bildungsarbeit, eigene Bildungsprojekte, Fotoreisen mit  
Terra Allegra





## Lothar Sütterlin

Frei schaffender Künstler in  
Bergisch Gladbach.

Studium an der Europäischen  
Kunstakademie in Trier.

Künstlertausch-Zusammen-  
arbeit, insbesondere mit Régis  
Chabal (Frankreich), Stephen  
Juharos (USA) und Wilhelm Gorré  
(Deutschland).

Studium der Bildhauerei bei Peter Rübsam  
(Düsseldorf), Rudolf Fuchte und Hans Peter  
Webel und Astrid Raimann (Köln).

Weitervermittlung von Kenntnissen und Erfahrungen an  
Kinder und Erwachsene.

Ausstellungen seit 1978, u.a. Köln, München, Berlin,  
Düsseldorf, USA (Sedona), Russland (Moskau), Ukraine  
(Kiew), Frankreich (Paris), Slowakei (Bratislava), Polen  
(Rybnik).

Beim Hochdruck bleibt das stehen, was drucken soll,  
was nicht drucken soll, wird mit scharfem Messer  
oder Beitel weggeschnitten. Als „Druckstock“ dient  
Holz, Linoleum, Styren, Moosgummi oder Ähnliches.  
Die erhabenen Teile färben wir mit wasserlöslichen  
Druckfarben und drucken vorwiegend auf Japanpa-  
pier mittels Falzbein oder Japanreiber.

Der Farb-Druck kann entweder von einer Platte er-  
folgen, die schrittweise nach jeder gedruckten Farbe  
weiter abgetragen wird (verlorener Schnitt), oder im  
sogenannten Puzzledruck. Hierbei werden die Teile,  
die in unterschiedlichen Farben gedruckt werden sol-  
len, mit einer Laubsäge oder einem scharfen Messer  
aus der Platte ausgeschnitten, einzeln eingefärbt,  
wieder in die Platte eingesetzt und dann gemeinsam  
gedruckt.

*Ausdruck - stark ...*

Hochdruck/Holzschnitt



Große Zeichenkunst ist für diesen Kurs nicht erforder-  
lich, da die Erstellung des Druckstockes zur Ver-  
einfachung von Formen zwingt; aber es ist Lust am  
künstlerischen Experimentieren wichtige Vorausset-  
zung - der Kreativität und dem Experimentieren sind  
dann kaum Grenzen gesetzt.



## Figuren aus Speckstein und Alabaster

Die Bezeichnung Skulptur (lat. sculptura, zu sculpere „schnitzen“, „bilden“, „meißeln“) steht einerseits für eine bestimmte Gattung der Bildhauerei, andererseits für das entsprechende dreidimensionale Kunstwerk, das sich durch sein festes Material und die Fertigungsweise im subtraktiven Verfahren, das heißt durch das Abtragen, Ausstechen oder Aushöhlen dieses Materials auszeichnet. Eine Skulptur ist nicht zu verwechseln mit einer Plastik, die im additiven Verfahren, das heißt durch das Hinzufügen von Material entsteht.

Der Kölner würde sagen: Wat fot es, es fot! Speckstein und Alabaster sind ein relativ leicht zu bearbeitendes Material, um genau diese Erfahrung langsam und schrittweise zu machen. Ob realistisch oder abstrakt – am Ende der Bearbeitung soll eine fein geschliffene Oberfläche die Maserung und Schönheit des Steins zur Geltung bringen und die gewünschte Aussage verstärken.

# Skulptur

### Anne Bölling-Ahrens

freischaffende Künstlerin im Künstlerhaus A24 Bergisch Gladbach

**Studium:** Europäische Kunstakademie Trier; künstl. Aus- und Weiterbildung bei Johannes Dröge, Sundern; Peter Rübsam, Düsseldorf; Peter Webel, Köln; Holzschnitt bei Thomas Peter, Köln.

**Stipendien:** 2005 „Meet The Past“ in Ballinskelligs/Irland und 2008 in Geldern „TurmStipendium“

**Ausstellungen und Kunstprojekte** seit 1978 in Galerien, Kunstvereinen und Museen im In- und Ausland: Jinan/China; Kuandu Museum of Fine Art und

Goethe Institut in Taipei/Taiwan; CYCU ART CENTER in Chung Li/Taiwan; Kapfenberg/

Österreich; Viry Chatillon/Frankreich; Wokingham/England; Jelenia Góra und

Gotische Galerie im Schloss Stettin/Polen; Lessedra Galerie in Sofia/Bulgarien.

**Arbeiten im öffentlichen Raum:** Kuandu Museum of Fine Art und Goethe Institut Taipei/Taiwan; Rhein-Erft-Kreis, Bergheim; Christus Kirche, Kerpen; Winterthur Versicherung, München.





Ob Bleistift, Farbstift, Kreide, Kohle, Feder oder Pinsel, mit allem kann man aus Linien und Flächen ein Bild erzeugen.

In Kombination mit Farben ist eine Zeichnung die Grundlage für eigenes kreatives Schaffen.

Eine halbe Woche werden wir uns mit Natur und Landschaft auseinander setzen. In der zweiten Wochenhälfte überwinden wir die Furcht vor dem figürlichen Zeichnen und dem Portrait.

### **Klaus Kretschmann**

freischaffender Künstler in Bergisch Gladbach  
Grafik-Designer. Studium in Magdeburg, Erfurt und Berlin.  
Als Designer und Art Director in namhaften Agenturen  
tätig gewesen.

Weitervermittlung der zeichnerischen Kenntnisse und  
Erfahrungen mit Kindern und Erwachsenen in verschiede-  
nen Workshops.

Wer richtig sieht, der kann  
auch Malen und Zeichnen!

Zeichnung





ZUKUNFT DER ARBEIT UND  
DER SOZIALEN SICHERUNG  
Stiftung der KAB Deutschlands

Stiftung „ZASS“  
Bernhard-Letterhaus-Straße 26  
50670 Köln  
Telefon: 0221 7722 216  
Fax: 0221 7722116  
[www.stiftung-zass.de](http://www.stiftung-zass.de)  
E-Mail: [info@stiftung-zass.de](mailto:info@stiftung-zass.de)  
Spenden an: Sparkasse Köln Bonn,  
Konto: 190 097 235 5,  
BLZ: 370 501 98

## Wer ein Herz hat, hat auch ein Ziel. ... über unsere Arbeit

Arbeit und soziale Sicherung sind Grundlagen einer sozial befriedeten Gesellschaft. Die anhaltend hohe Erwerbsarbeitslosigkeit und die aktuellen Strukturprobleme unseres Sozialstaates gefährden diese Grundlagen. Deshalb sind heute neue Ideen und ein zielgerichtetes Handeln für eine sozial gerechte Zukunft gefragt. Die Stiftung „Zukunft der Arbeit und der sozialen Sicherung“ (ZASS) der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands unterstützt Menschen, die sich für ein solidarisches Miteinander stark machen. Dabei gewinnt die Stiftung ihr Profil mit thematischen Vorhaben und konkreten Projekten, die aus dem Auftrag und der Arbeit der KAB als einer Bewegung für soziale Gerechtigkeit erwachsen. Sie stiftet Ideen für eine bessere Welt. Sie setzt sich ein für Reformen, die den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft stärken. Und vor allem:

Sie verleiht gerade den „kleinen Leuten“ eine Stimme. Dies gelingt durch Bildung, Beratung und Unterstützung. Menschen bewegen, um Neues anzustoßen und Zukunft sozial gerecht zu gestalten, ist das zentrale Anliegen und deshalb auch das Motto der Stiftung ZASS. Wenn das auch Ihr Anliegen ist, laden wir Sie ein, unsere Stiftung zu unterstützen. Haben Sie Interesse oder benötigen Sie weiterführende Informationen? Möchten Sie unsere Stiftung unterstützen? Sprechen Sie mich einfach an, ich freue mich auf Ihre Fragen.

Mechthild Hartmann-Schäfers  
Wissenschaftliche Referentin  
der Stiftung ZASS  
[www.stiftung-zass.de](http://www.stiftung-zass.de)







## 2. Rahrbacher Kultursommer im Josef-Gockeln-Haus!

Unser Bildungs- und Tagungshaus liegt im kleinen Ort Rahrbach inmitten eines eigenen Wald- und Wiesengeländes.

Die nähere Umgebung lädt zu Wanderungen ein, bietet aber auch einige interessante Ausflugsziele.

Unser Haus bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten kreativ zu arbeiten und sich zu entspannen:

helle, große, mittlere und kleine Arbeitsräume, Terrassen und ein großes Außengelände für Ihre kreative Entfaltung.

55 Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC, zwei behindertengerechte Zimmer

Vollpension mit reichhaltigem Büffet aus regional geprägter Küche

Hallenbad, auf Wunsch auch Entspannungs-, Massage- und Kosmetikangebote

Kegelbahn, Grillplatz und Gaststube

Wenn Sie möchten bleiben Sie vernetzt über unseren Internet-PC-Raum oder über WLAN

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen eine anspruchsvolle, ansprechende und heitere Sommerwoche in Rahrbach zu verbringen.

*Wir freuen uns auf Sie!*





# Information & Organisation

## **Anmeldung**

Bitte melden Sie sich schriftlich oder per E-Mail mit dem anliegenden Anmeldeformular an. Wir betrachten Ihre Anmeldung in jedem Fall als verbindlich. Sie erhalten eine Bestätigung.

## **Kursdurchführung**

Nach dem Anmelde- und Rücktrittschluss am 30. Mai 2012 stellen wir fest, welche Kurse stattfinden werden. Sollte wider Erwarten ein Kurs nicht zustande kommen, informieren wir Sie umgehend. Es empfiehlt sich auf jeden Fall eine zweite alternative Kursanmeldung. Sollte es mehr Anmeldungen als Plätze in einem Angebot geben, werden die Plätze nach Eingang vergeben. Anfang Juni erhalten Sie weitere Informationen zu dem von Ihnen gebuchten Angebot.

## **Abmeldung**

Am liebsten ist es uns natürlich, wenn Sie sich nicht abmelden.

Sollten Sie nach dem Anmelde- und Rücktrittschluss am 30. Mai feststellen, dass Sie nicht teilnehmen können, beachten Sie bitte Folgendes: Nach dem 30. Mai wird eine Verwaltungspauschale von 20,00 € erhoben. Bei Abmeldung ab dem 15. Juni 2012 fällt ein anteiliges Entgelt in Höhe von 50% der Kursgebühren an. Bei Abmeldung ab dem 01. Juli 2012 ist die gesamte Kursgebühr zu entrichten.

## **Bezahlung**

Nach der Bestätigung unsererseits erhalten Sie eine Rechnung, die Sie innerhalb der nächsten zwei Wochen nach Eingang begleichen. Der Teilnahmebeitrag beträgt 435,00 €, bei Belegung eines Einzelzimmers wird ein Zuschlag von 55,00 € erhoben. Ermäßigung für SchülerInnen/Studierende und Arbeitslose auf Anfrage. Materialien können vor Ort von Ihnen zum Selbstkostenpreis erworben werden.

## **Information und Organisation**

Josef-Gockeln-Haus der KAB gGmbH  
Josef-Gockeln-Straße 23  
57399 Kirchhundem-Rahrbach  
Telefon 02764 690  
Telefax 02764 6995  
E-Mail [info@josef-gockeln-haus.de](mailto:info@josef-gockeln-haus.de)  
[www.josef-gockeln-haus.de](http://www.josef-gockeln-haus.de)

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Anne Bölling-Ahrens | [aba-kunst@email.de](mailto:aba-kunst@email.de)

## **Fotos**

Die im Rahmen des Rahrbacher Kultursommers entstandenen Fotos von Personen und Kunstwerken werden für die Eigenwerbung genutzt. Sollten Sie mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden sein, zeigen Sie uns dies bitte an.

## **Impressum**

Hrsg: Stiftung Zukunft der Arbeit und der sozialen Sicherung  
Redaktion: Anne Bölling-Ahrens, Mechthild Hartmann-Schäfers  
Fotos: Stiftung ZASS, privat  
Auflage: 5.000 Stück  
Layout und Gestaltung: Winfried Kock, medien|pool-aachen  
Köln, Januar 2012

# Meine Anmeldung

- Experimentelle Malerei
- Experiment Schmuck
- Fotografie
- Holzschnitt
- Skulptur
- Zeichnen

**Ja!** Ich möchte am Rahrbacher Kultursommer 2012 teilnehmen.

Ich habe in der nebenstehenden Liste meine Workshopwünsche eingetragen (1= erste Wahl, 2 = Alternative).

Nach Zusendung dieser Anmeldung erhalte ich von Ihnen eine Anmeldebestätigung und Detailinformationen.

- Einzelzimmer oder  Doppelzimmer
- Ich teile mir ein Doppelzimmer mit:

**Absenden an:** Stiftung ZASS  
Mechthild Hartmann-Schäfers  
Bernhard-Letterhaus-Straße 26  
50670 Köln

**oder per Fax:** 0221 77 22 **116**  
**telefonische Anfrage:** 0221 77 22 **216**  
**oder per E-Mail** mechthild.hartmann-schaefers@kab.de

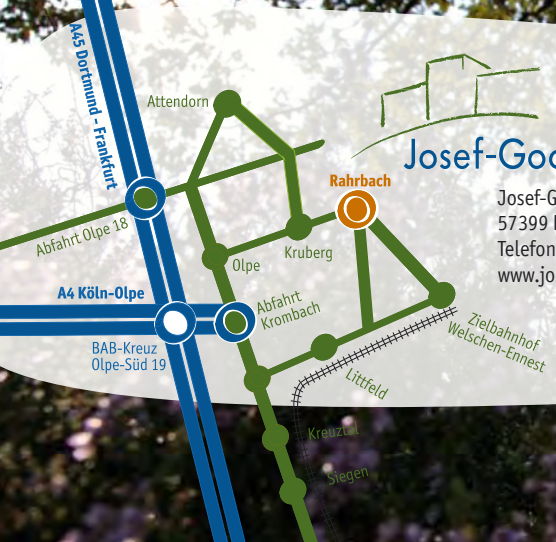
Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße , Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Rückrufnummer \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_



## Josef-Gockeln-Haus

Josef-Gockeln-Straße 23  
57399 Kirchhudem-Rahrbach  
Telefon: 02764 690  
[www.josef-gockeln-haus.de](http://www.josef-gockeln-haus.de)

## 2. Rahrbacher Kultur Sommer 2012



**ZASS**

Der 2. Rahrbacher Kultursommer wird gefördert von der Stiftung Zukunft der Arbeit und der sozialen Sicherung (ZASS) der KAB Deutschlands.